

DMAE (Dimethylaminoethanol)

DMAE ist immer in kleinen Mengen im Gehirn zu finden. Wenn man es künstlich zuführt, sind die **verbesserten Gehirnfunktionen** deutlich nachweisbar. DMAE wird als nootropische Substanz bezeichnet. Nootropika sind Stoffe, welche die Hirnleistung (im Sinne einer Aktivierung gestörter Adaptationsleistungen) verbessern sollen.

Sie aktivieren höhere Gehirnfunktionen und regen die kortikale Vigilanz an. Weiters werden sie für die funktionale Trennschärfe im Telenzephalon (Endhirn) sowie für die Wiederherstellung bestimmter Teile des höheren Nervensystems verantwortlich gemacht.

Bemerkenswert bei nootropischen Substanzen ist, dass sie nicht in die subkortikalen Abläufe eingreifen, wie sie im Hirnstamm (retikuläres und limbisches System) stattfinden, sondern nur über die kortikalen Systeme direkt auf das Bewusstsein einwirken. Obwohl die neurochemischen Abläufe noch nicht vollständig erforscht sind, ist bekannt, dass die nootropischen Aktivitäten nur bestimmte Hirnregionen beeinflussen.

Diese Stoffe beeinflussen die Zellmembranen hinsichtlich Durchlässigkeit und Stressresistenz, außerdem wirken sie auf die Serotoninbildung ein. Nootropische Substanzen wie DMAE werden vor allem hinsichtlich der altersbedingten Abnahme der Geistesfunktionen (z.B. **Morbus Alzheimer**) und des Alterungsprozesses erforscht.

Wirkungen

Dimethylaminoethanol (DMAE) ist eine nootropische Substanz, deren Wirkung möglicherweise über eine Erhöhung der Konzentration des Neurotransmitters Acetylcholin im Gehirn vermittelt wird. Klinisch zeigt sich diese Wirkung in einer Besserung von Störungen der **Hirnfunktionen und der Hirnleistung, insbesondere der Symptome Gedächtnisstörungen, Konzentrationsschwäche, Antriebsarmut, gesteigerte Ermüdung und depressive Verstimmung.**

Beispielsweise wurden Patienten untersucht, die unter Angstzuständen litten. Bei den Versuchspersonen, die DMAE erhielten, wurde eine deutliche Steigerung der Synchronisation der beiden Gehirnhälften festgestellt. Die neuro-motorische Kontrolle wurde verbessert, das Vokabelgedächtnis gesteigert und die Angstzustände konnten leichter verarbeitet werden.

DMAE ist positiv einsetzbar bei **Verhaltens- und Lernproblemen wie Hyperaktivität, Hyperkinese** (unwillkürlich ablaufende Bewegungen) und **Aufmerksamkeitsdefiziten**, die vor allem, aber nicht nur, bei Kindern auftreten.

In einer Studie an 100 Versuchspersonen wurde gezeigt, dass DMAE gegen **chronische Müdigkeit und leichte Depressionen** wirkt. Motivation und Persönlichkeitsentfaltung konnten ebenso wie der Schlaf verbessert werden.

In einem Tierversuch mit Ratten wurde festgestellt, dass DMAE wasserunlösliche Proteinstrukturen, die mit zunehmendem Alter u.a. im Gehirngewebe auftreten, auflöste. Diese Proteinstrukturen werden von freien Radikalen verursacht.

In anderen Studien konnte DMAE das vermehrte Auftreten von Abnutzungspigmenten (Lipofuzin), einer Alterserscheinung im Gehirn und im Herzmuskel, verhindern. DMAE unterstützt dabei Enzyme, die als Antioxidantien die Entstehung der freien Radikale hemmen.

Spätdyskinesie (Dyskinesia tarda), eine Krankheit, die vor allem die **Muskelmotorik im Gesicht** befällt, wird meist durch langjährige Behandlung mit Neuroleptika ausgelöst. Bei

langjährigen Tests wurde festgestellt, dass die gleichzeitige Zugabe von DMAE den Krankheitsverlauf der Spätdyskinesie hemmt und so die Neuroleptika weiter verabreicht werden konnten. Auch bei anderen Erkrankungen des extrapyramidalen Systems wie z.B. bei **Akathisie (Unvermögen, ruhig zu sitzen)** konnte mit DMAE nachweislich Linderung verschafft werden.

Indikationen

Hauptanwendung ist die **Verbesserung von Hirnleistung und Hirnfunktion und der Stimmungslage.**

Zusätzlich wurde DMAE erfolgreich bei verschiedenen kognitiven und störenden Problemen, einschließlich der **Hyperaktivität / fehlendes Aufmerksamkeitsyndrom (ADS)** und Gedächtnislücken, verwendet.

DMAE – Dimethylaminoethanol zielt auf die Verbesserung höherer Hirnfunktionen wie Denken und Gedächtnis sowie Lernen und Konzentration ab. Damit verbunden ist eine Anhebung der Vigilanz und der Stimmung.

Zusätzlich fördert DMAE ein normales Schlafmuster – der **Schlaf wird tiefer** und die **Müdigkeit während des Tages geringer.**

Aufgrund der Unterstützung von Antioxidantien und der Hemmung freier Radikale werden auch **Alterungsprozesse, insbesondere im Gehirn,** verlangsamt.

DMAE sorgt für mehr Botenstoffe im Gehirn

DMAE ist eine natürliche Substanz, die der Körper in kleineren Mengen selbst herstellen kann. In Tierversuchen konnte gezeigt werden, dass DMAE die Konzentration der Nervenbotenstoffe Cholin und Acetylcholin steigert. Diese Substanzen (Neurotransmitter) sind notwendig, um Nervenimpulse weiterzuleiten. Außerdem ist DMAE in der Lage, **aggressive Sauerstoffradikale abzufangen** und zu neutralisieren. Es schützt so als Antioxidans die empfindlichen Nervenzellen.

Diese Wirkungen werden DMAE zugesprochen:

Steigerung des Konzentrationsvermögens

bessere Gedächtnisleistung

längere Lebensdauer der Gehirnzellen

Vorbeugung gegen Alzheimer-Demenz

Stimmungsaufhellung

Hyperaktivität / ADS

Verbesserung Schlafqualität

Straffung der Haut

Muskelstärkung

Verhinderung Altersflecken

Wir alle wissen, dass das Alter durchaus eine sichtbare Alterung des Körpers mit sich bringt, die nicht nur die Haut, sondern auch das Gehirn, sowie alle weiteren Organfunktionen betrifft. Man spricht in diesem Zusammenhang von einer so genannten Zellhüllen-Degeneration. Einige Menschen altern schneller, anderer weniger schnell. Die Voraussetzung für einen verlangsamteten Alterungsprozess ist die optimale Versorgung des Körpers durch die so genannten Mikronährstoffe. Das DMAE (Dimethylaminoethanol), bei dem es sich um einen körpereigenen Stoff handelt, sorgt nicht nur dafür, die Elastizität und Widerstandskraft sämtlicher sensibler Körper-Zellhüllen zu stärken, sondern schützt auch vor den Angriffen der freien Radikale, die die Körperzellen zerstören können. Durch das DMAE werden Lebensdauer und **Vitalität der Zellen** gesteigert, was auch für die Muskel-

und Nervenzellen gilt. Weiterhin sorgt das DMAE nicht nur dafür, die Struktur des Bindegewebes und die **Haut zu straffen**, sondern stärkt weiterhin die Muskeln sowie die Leistungsfähigkeit des Gedächtnisses. Auch alle anderen wichtigen Organfunktionen werden durch das DMAE positiv beeinflusst. Durch den natürlichen Schutz- und Nervenbotenstoff werden Konzentrations- und Merkvermögen gesteigert.

Auch für die Informationsübertragung spielt das DMAE eine sehr große und entscheidende Rolle, denn es steuert die Produktion der so genannten Neurotransmitter. Im Zuge des Stoffwechsels wird das DMAE zu einem sehr wichtigen Nervenbotenstoff, Acetylcholin, sowie zu Cholin umgewandelt. Durch das bessere Passieren der Blut-Hirnschranke kann das DMAE deutlich erfolgreicher wirken als das Cholin.

Während der Körper in jungen Jahren problemlos das DMAE produzieren kann, schwächt sich auch dieser Vorgang, wie so viele Dinge im Laufe des Lebens, mit zunehmendem Alter immer mehr ab, sodass nicht mehr genügend körpereigenes DMAE gebildet wird, um eine optimale Versorgung gewährleisten zu können. Jedoch ist dieser Vital-Stoff zum Leben besonders wichtig und daher **unverzichtbar**. Da das DMAE die Zellhüllen schützt, kann es, sofern nicht mehr genug Vital-Stoff produziert werden kann, zu erheblichen Schäden kommen. Die altersbedingte Verringerung der DMAE-Produktion wird **Membranschäden** hervorrufen, die wiederum verursachen können, dass Stoffwechselschlacken und Zellgifte nicht mehr abtransportiert werden können. Sowohl Lebensdauer als auch Vitalität der Zellen werden hierdurch erheblich eingeschränkt. Genau dieser Aspekt ist es, der das Bindegewebe erschlaffen lässt und die Haut in **tiefe Falten** legt. Muskelzellen werden nach und nach durch Fettzellen ersetzt, was für die meisten Menschen, vor allem für Frauen, ein echtes Desaster darstellt. Auch hässliche **Altersflecken** kommen zum Vorschein. Doch abgesehen von den optischen Veränderungen werden durch einen DMAE-Mangel **Konzentrations-, Merk-, Denk- und Lernschwächen** hervorgerufen, kurzum – das **Gedächtnis** wird erheblich geschwächt.

Um all diesen altersbedingten körperlichen und geistigen, negativen Veränderungen aus dem Weg zu gehen, kann der fehlende Stoff DMAE durch ein spezielles Vitaltherapeutikum in Form von Kapseln ersetzt werden. Dieses wird dem Verfall der Zellen beim Altern absolut entgegenwirken, was wiederum dazu beiträgt, die Lebensdauer der menschlichen Körper- und Nervenzellen erheblich zu **verlängern**. Doch nicht nur eine äußerliche Verbesserung wird sich schnell einstellen. Auch die organischen Leistungen und die Fähigkeit des Gedächtnisses werden sich zum Positiven verändern. Auf diesen Wirkstoff haben wir alle gewartet und das vollkommen ohne Nebenwirkungen oder Risiken.

Wirkung des DMAE Anti-Aging-Vitalstoffs

Der Wirkstoff sorgt dafür, Körper und Geist wieder leistungsfähiger zu machen. Dem Verfall der Zellen wird durch die Einnahme des Ergänzungsmittels entgegengewirkt, weiterhin werden Bindegewebe und Haut deutlich gestrafft, was ein **frischeres und jüngerer Aussehen** mit sich bringt und **Hautfalten** verhindert. Die Gehirnleistung kann durch den Vitalstoff extrem verbessert und der Muskeltonus kann gestärkt werden. Nieren, Herz und Leber werden durch das zugeführte DMAE unterstützt und auch die Denk-, Konzentrations-, Lern- und Merkfähigkeit verbessert sich deutlich. Unschöne **Altersflecken** werden durch den Vitalstoff verhindert. Für viele Menschen besonders interessant ist allerdings der letzte entscheidende positive Faktor der Anti-Aging-Substanz, denn sie wirkt chronischer Müdigkeit absolut entgegen und sorgt für einen gesunden Schlaf, der vor allem mit zunehmendem Alter unter Umständen immer unruhiger und unregelmäßiger werden kann.

Tests ergaben, dass die Einnahme von DMAE in der Regel fortlaufend erfolgen kann, da von keinerlei Risiken und Nebenwirkungen auszugehen ist. Menschen, die jedoch an einer

chronischen Erkrankung leiden, sollten sich vor der Einnahme von DMAE, ärztlich beraten lassen.

Wichtige Fakten noch einmal im Überblick:

Da die Produktion des körpereigenen DMAE mit zunehmendem Alter nachlässt, ist es ratsam ein entsprechendes Nahrungsergänzungsmittel, welches diesen Wirkstoff beinhaltet, einzunehmen. Das DMAE sorgt für einen verjüngenden Effekt. Haut und Bindegewebe bleiben straff, sodass die Faltenbildung deutlich verringert wird. Elastizität und Widerstandskraft der Zellhüllen werden verbessert. Die Gedächtnisleistungen und das Lernvermögen können durch die zusätzliche Einnahme von DMAE positiv beeinflusst werden. Das Herz, die Nieren und die Leber können deutlich besser arbeiten und ermöglichen hierdurch ein längeres Leben. Durch die Einnahme von DMAE verbessert sich das Schlafmuster. Es wird der Müdigkeit vorgebeugt.

Autor: Marcel Ferres

ProVitas DMAE, V-Kps. á 670 mg DMAE-Bitartrat 37% (~248 mg reines DMAE)

Zusammensetzung

Eine Kapsel enthält 248 mg reines DMAE (Dimethylaminoethanol) in bioverfügbarer Form von 670 mg DMAE-Bitartrat 37%. Füllstoff: Magnesium-Stearat

Dosierung

Je nach Anwendung 1 bis 4 Kapseln täglich 30 Minuten vor dem Frühstück mit reichlich Flüssigkeit einnehmen. Bei Auftreten von Schlaflosigkeit, Kopf- und Muskelschmerzen die Dosis reduzieren.

Nebenwirkungen, Kontraindikationen

Es sind keine wesentlichen Nebenwirkungen von DMAE bekannt.

DMAE darf daher nicht von Epileptikern und Personen, die an manisch-depressiver Krankheit leiden, eingenommen werden.

Bei Überdosierung kann es zu Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen und Muskelverspannungen kommen. Diese Symptome verschwinden aber bei Reduzierung der Dosis.